## INHALTSVERZEICHNIS

<table>
<thead>
<tr>
<th>GL-Nr.</th>
<th>Seite</th>
<th>GL-Nr.</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>I. Amtlicher Teil</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Landesverordnung über die vorübergehende Fortführung der Geschäfte durch die bisherigen Personalvertretungen im Geschäftsgebiet der Generaldirektion Kultureelles Erbe Rheinland-Pfalz</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Arbeitshinweise zum Beihilferecht; hier: Heilkurorteverzeichnis zur § 7 und § 9 BVO</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Staatsvertrages über die Vergabe von Studienplätzen</td>
</tr>
<tr>
<td>223 6</td>
<td></td>
<td>Richtlinien für die Durchführung von Sitzungen der Klassenelternversammlungen, des Schülervertretungs- und des Schulauschusses sowie die Teilnahme an Konferenzen</td>
</tr>
<tr>
<td>223 112</td>
<td></td>
<td>Durchführungsbestimmungen für die Landesverordnung über das berufliche Gymnasium</td>
</tr>
<tr>
<td>223 331</td>
<td></td>
<td>Stundentafeln für die Klassenstufen 5 bis 9 des Gymnasiums mit 8-jähriger Schulzeit (G8GTS)</td>
</tr>
<tr>
<td>223 413</td>
<td></td>
<td>Termine für die Abiturprüfung 2009</td>
</tr>
<tr>
<td>223 506</td>
<td></td>
<td>Angebot, Auswahl und Buchung der Plätze für Schulpraktika innerhalb des lehrerrelevannten Studiums</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Verlust von Dienstgeldern</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Stellenausschreibung des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Stellenausschreibung bei der Agentur für Qualitätssicherung, Evaluation und Selbstständigkeit von Schulen (AQS)</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Stellenausschreibung des Bezirksverbandes Pfalz</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Stellenausschreibung der Evangelischen Kirche der Pfalz, Speyer</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Stellenausschreibung des Caritasverbands für die Diözese Speyer e.V.</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Stellenausschreibung des Gutenberg-Museums Mainz</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Stellenausschreibung der ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Stellenausschreibungen an deutscher Auslandsschulen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Stellenausschreibungen im Schulbereich, an Studien- und in der Schulaufsicht</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>II. Nichtamtlicher Teil</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2008/2009</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Deutscher Arbeitspreis für Bildung 2008</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Vorlesewettbewerb „Moi, je lis en français“ – „Französisch ist leichter als man denkt“</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Treffen Junger Autoren 2008</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Veranstaltungen der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Kampainge „Jetzt sind die Kinder am Ball!“</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Buchbesprechungen</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Hinweis der Redaktion: Dieser Ausgabe liegt ein Werbeprospekt „Betzold Schulgeräte“ bei!
Durchführungsbestimmungen für die Landesverordnung über das berufliche Gymnasium

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 22. Februar 2008 (943 D – 51 332/35)


1 Die Bezugsbestimmung wird wie folgt geändert:

1.1 In Nummer 2.4.1 Satz 1 wird die Verweisung „§ 9“ durch die Verweisung „§ 10“ ersetzt.

1.2 In Nummer 2.4.4 Satz 2 wird die Verweisung „§ 9 Abs. 4“ durch die Verweisung „§ 10 Abs. 4“ ersetzt.

1.3 In Nummer 2.4.5 Satz 1 wird die Verweisung „§ 3 Abs. 1 Nr. 8 Buchst. b“ durch die Verweisung „§ 2 Abs. 1 Nr. 8 Buchst. b“ ersetzt.

1.4 Nummer 4.2.1 erhält folgende Fassung:

„4.2.1 In der Einführungsphase werden zwei Fremdsprachen unterrichtet, sofern nicht die Voraussetzungen nach Nummer 4.2.4 gegeben sind. Der Unterricht in der zweiten Fremdsprache kann für Schülerinnen und Schüler entfallen, die in der Sekundarstufe I mehr als zwei Jahre Unterricht in dieser Sprache erfolgreich besucht haben. Erfolgreich war der Besuch, wenn in dem für die Aufnahme in das berufliche Gymnasium erforderlichen Zeugnis mindestens die Note „ausreichend“ erreicht wurde (vgl. Stundentafeln Nr. 85 00 000 der Anlage 1 Teil B zu der Verwaltungsvorschrift über die Stundentafeln für die berufsbildenden Schulen vom 22. Dezember 2004 in der jeweils geltenden Fassung, GAmtsbl. 2005 S. 65). Die Entscheidung trifft auf Antrag der Schülerin oder des Schülers oder Erziehungsbeauftragten die Fachlehrerin oder der Fachlehrer."

1.5 Folgende Nummer 4.2.4 wird eingefügt:

„4.2.4 Schülerinnen und Schüler, die in den Klassenstufen 7 bis 10 durchgehend am Unterricht in einer, zwei Pflichtfremdsprachen teilgenommen haben, müssen mindestens eine dieser beiden Pflichtfremdsprachen in der Einführungs- und der Qualifikationsphase belegen. Je nach Angebot der Schule muss diese Pflichtfremdsprache Englisch oder Französisch als fortgeführte Fremdsprache sein. Gemäß § 10 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f der Abiturprüfungsordnung muss zusätzlich eine zweite Naturwissenschaft oder Informationsverarbeitung als Grundfach eingebracht werden; dies gilt nicht, falls zwei Fremdsprachen oder zwei Naturwissenschaften Prüfungsfächer sind.

Die notwendigen Kenntnisse in der Fremdsprache, die abgewählt wird, sind durch die durchgehende Bele- gung im Pflichtbereich in den Klassenstufen 7 bis 10 und die Versetzung in die Klassenstufe 11 bzw. den Sekundarabschluss I nachgewiesen. Dies gilt auch für Latein.

Nach dem Angebot der Schule kann zur Erbringung der Qualifikation im Grundfachbereich auch eine neu einsetzende Fremdsprache als zweite Fremdsprache (z.B. Italienisch oder Spanisch) belegt werden, wenn diese Fremdsprache nicht oder nicht mehr als drei Jahre in der Sekundarstufe I belegt wurde.

Schülerinnen und Schüler können bis Ende des Schuljahres 13/1 entscheiden, ob sie ihre schon in der Sekundarstufe I nachgewiesene Fremdsprache als zweite Fremdsprache anerkannt haben wollen. Die evtl. trotzdem in der Qualifikationsphase belegte neu einsetzende zweite Fremdsprache kann gemäß § 10 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. f der Abiturprüfungsordnung eingebracht werden."

1.6 In Nummer 4.6 Satz 1 werden die Worte „oder es“ durch ein Komma ersetzt.

1.7 Nummer 6.2 erhält folgende Fassung:

„6.2 Das Unterrichtsfach Technik wird in der Qualifikationsphase, je nach der Fächerangebot der Schule gemäß den §§ 2 und 7 der Landesverordnung über das berufliche Gymnasium, in den Schwerpunkten Bau-, Elektro-, Metalltechnik, Gestaltungs- und Medientechnik sowie Umwelttechnik angeboten."

1.8 In Nummer 7.3.1 Satz 1 werden die Worte „Wissenschaft und Weiterbildung“ durch die Worte „Wissenschaft, Jugend und Kultur“ ersetzt.

1.9 In Nummer 7.3.2 werden die Worte „Wissenschaft und Weiterbildung“ durch die Worte „Wissenschaft, Jugend und Kultur“ ersetzt.


Stundentafeln für die Klassenstufen 5 bis 9 des Gymnasiums mit 8-jähriger Schulzeit (GSGTS)

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 6. März 2008 (941 C Tgb.-Nr. 2620/08)

1 Geltungsbereich

Die Stundentafeln gilt für Gymnasien mit 8-jähriger Schulzeit. Soweit diese Verwaltungsvorschrift keine

2 Allgemeines

Die Stundenansätze für die Klassenstufen 5 und 6 (Orientierungsstufe) sowie die Klassenstufen 7 bis 9 sind zusammengefasst. Innerhalb dieses Rahmens legen die Schulen in eigener Verantwortung die Verteilung der Wochenstunden auf die einzelnen Fächer und Klassenstufen fest.

3 Stundentafel

3.1 Die Stundentafeln für die Sekundarstufe I umfassen für die Klassenstufe 5 und 6 jeweils 30 Wochenstunden, für die Klassenstufen 7 bis 9 insgesamt 102 Wochenstunden.

3.2 Die Stundentafeln für die Klassenstufen 5 bis 9 enthalten innerhalb des vorgegebenen Rahmens im Pflichtbereich einen gemeinsamen Bestand von Fächern und Fachbereichen, der auch eine zweite Pflichtfremdsprache, in anspruchsvollen Gymnasien und anspruchsvollen Züge ab Klassenstufe 5 und in nicht-anspruchsvollen Gymnasien ab Klassenstufe 6, umfasst. Der Pflichtbereich wird ab Klassenstufe 8 durch einen Wahlpflichtbereich mit Wahlpflichtfächern ergänzt. Darüber hinaus kann wahlfreier Unterricht (Wahlpflichtfach, Arbeitsgemeinschaften, Förderunterricht) im Rahmen der personellen und organisatorischen Möglichkeiten eingerichtet werden.

4 Stundentafeln der einzelnen Formen des Gymnasiums

4.1 Stundentafel G8GTS nicht-alsprachliches Gymnasium

<table>
<thead>
<tr>
<th>Klassenstufen</th>
<th>5-6</th>
<th>7-9</th>
<th>Summe</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Pflichtbereich</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Religion/Ethik</td>
<td>4</td>
<td>6</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>9</td>
<td>12</td>
<td>21</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Fremdsprache</td>
<td>9</td>
<td>10</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Fremdsprache</td>
<td>4</td>
<td>11</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>Mathematik</td>
<td>8</td>
<td>12</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesellschaftswissenschaftl. Bereich</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erdkunde</td>
<td>3</td>
<td>[5]</td>
<td>14</td>
</tr>
<tr>
<td>Geschichte</td>
<td>[6]</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialkunde</td>
<td>[3]</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Naturwissenschaftl. Bereich</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Naturwissenschaften</td>
<td>7</td>
<td></td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Biologie</td>
<td>[5]</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Chemie</td>
<td>[5]</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Physik</td>
<td>[5]</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Künstlerischer Bereich</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bildende Kunst</td>
<td>8</td>
<td>[4]</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Musik</td>
<td>[4]</td>
<td>[4]</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sport²</td>
<td>6</td>
<td>7</td>
<td>13</td>
</tr>
<tr>
<td>Klassenfach</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Wahlpflichtfach</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>3. Fremdsprache</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Naturwissenschaften</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Informatik</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Summe</td>
<td>60</td>
<td>102</td>
<td>162</td>
</tr>
</tbody>
</table>

1) Die angegebenen Stundenkontingente sind durchgehend auf die Jahrgangsstufen zu verteilen.
2) Weitere Angebote aus dem künstlerischen und sportlichen Bereich sollen nach den Möglichkeiten der Schule im Rahmen der Lernzeit vorgenommen werden.
3) Mindestansätze in den Fächern
4.2 Stundentafel G8GTS altsprachliches Gymnasium und altsprachlicher Zug

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fachbereiche</th>
<th>Klasse 5-6</th>
<th>Klasse 7-9</th>
<th>Summe 5-9</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Pflichtbereich</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Religion/Ethik¹</td>
<td>4</td>
<td>5</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Deutsch</td>
<td>8</td>
<td>11</td>
<td>19</td>
</tr>
<tr>
<td>1. Fremdsprache (Latein)</td>
<td>9</td>
<td>12</td>
<td>21</td>
</tr>
<tr>
<td>2. Fremdsprache (Englisch)</td>
<td>6</td>
<td>9</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>3. Fremdsprache</td>
<td>10</td>
<td>10</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Mathematik</td>
<td>8</td>
<td>12</td>
<td>20</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesellschaftswiss. Bereich</td>
<td>3</td>
<td>13</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Erdkunde</td>
<td>(4)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Geschichte</td>
<td>(6)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sozialkunde</td>
<td>(3)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Naturwiss. Bereich</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Naturwissenschaften</td>
<td>7</td>
<td>15</td>
<td>22</td>
</tr>
<tr>
<td>Biologie</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Chemie</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Physik</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kunstl. Bereich</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bildende Kunst</td>
<td>8</td>
<td>8</td>
<td>16</td>
</tr>
<tr>
<td>Musik</td>
<td>(4)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachl.</td>
<td>(4)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Klasse 10</td>
<td>1</td>
<td></td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Summe</td>
<td>60</td>
<td>102</td>
<td>162</td>
</tr>
</tbody>
</table>

¹ Die angegebenen Stundenkontingente sind durchgehend auf die Jahrgangsstufen zu verteilen.
² Wenn Schülerinnen und Schüler aus dem allsprachlichen und nicht-altsprachlichen Zug in einer Lerngruppe unterrichtet werden, soll in Religion/ETHIK die Pflichtstundenzahl des nicht-altsprachlichen Gymnasiums zugrunde gelegt werden.
³ Weitere Angebote aus dem kunstlerischen und sportlichen Bereich sollen nach den Möglichkeiten der Schule im Rahmen der Lernzeit vorgenommen werden.

5 Inkrafttreten


223 413 Termine für die Abiturprüfung 2009


Auszug der Zeugnisse des Halbjahres 12/2:
19. oder 20. 6. 2008

Meldung zur schriftlichen Prüfung: spätestens am ersten Unterrichtstag nach Erhalt des Zeugnisses 12/2

Vorlage der Aufgabenvorschläge für die schriftliche Prüfung im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur: 24. 10. 2008

Durchführung der schriftlichen Prüfung:
12. 1. bis 23. 1. 2009

Ausgabe der Zeugnisse der Jahrgangsstufe 13 und Bekanntgabe der Ergebnisse der schriftlichen Prüfung: spätestens am 6. 3. 2009

Benennung des vierten Prüfungsfaches für die mündliche Prüfung: spätestens am 10. 3. 2009

Bekanntgabe der Zulassung zur mündlichen Prüfung: spätestens zwei Unterrichtstage vor Beginn der mündlichen Prüfung

Durchführung der mündlichen Prüfung:
16. 3. bis 27. 3. 2009

Ausgabe der Zeugnisse der allgemeinen Hochschulreife: spätestens am 31. 3. 2009

Die Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft; sie tritt am 1. April 2009 außer Kraft.

222 506 Angebot, Auswahl und Buchung der Plätze für Schulpraktika innerhalb des lehrbezogenen Studiums

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 14. März 2008 (9216 Tgbs.-Nr. 343/07)

1 Allgemeines


2 Festlegungen des Praktikumsangebots für Orientierende Praktika und Fachpraktika

1. Die Praktikumsplätze werden jeweils für einen Zeitraum (Zeitfenster) festgelegt, der auf der Grundlage